

„Emotion“ kein Parfüm, sondern pure musikalische Leidenschaft

Jessie Ann de Angelo, Linzer Sängerin und Gitarristin aus Mexiko, begeisterte mit ihrem neuen Programm im Linzer Brucknerhaus

Von Kurt Lettner

Emotion — heißt so ein Erfrischungsgetränk oder ein Parfüm? Weder noch, wie die Fangemeinde der Sängerin und Gitarristin Jessie Ann de Angelo Freitagabend richtig zu deuten wusste und den großen Saal des Linzer Brucknerhauses fast ganz füllte. Niemand brauchte es zu bereuen. Denn mit ihren unter dem Motto „Emotion“ versprochenen „Liedern voll Gefühl und Leidenschaft“ entführte die gebürtige Mexikanerin das Publikum gekonnt auf eine virtuelle Reise nach Südamerika, Afrika und Hawaii. Plätze, von denen so mancher Zuhörer ein Leben lang nur träumen kann.

Das Konzert begann überraschend mit Jessies Ankündigung, dass sie nach 20 Jahren in Österreich nun auch Lieder auf Deutsch singen würde, was mit Beifall quittiert wurde. Leider intonierte sie dann nur eines, ein aus dem Katalanischen übersetztes Liebeslied — man hätte sich durchaus auf mehr ge-



Foto: gnox

Passend im roten Kleid: Jessie Ann im Linzer Brucknerhaus

freut. Schon dabei fiel auf, dass die Stimme der Sängerin reifer geworden ist. Perfekt ihre gefühlvolle Art, mit der sie sich selbst auf der Gitarre begleitet, amüsant und launig ihre Einstimmungen und Zwischentexte. In ihrem temperamentvollen Stil sang Jessie Ann in ihrer Muttersprache hauptsächlich Lieder aus ihrer lateinamerikanischen Heimat, im ersten Teil auch neue Eigenkompositionen. Nach der Pause erklan-

gen, heftig akklamiert, Songs aus ihren älteren CDs. Spannend der Auftritt ihres Gatten Heinz Haunold, Konzertmeister des Bruckner Orchesters, mit dem Jessie die Ballade von Eduardo, dem kleinen Stier, interpretierte. Die Begeisterung des Publikums erwirkte zwei dankbar aufgenommene Zugaben. Den Auftritt auf eine Großleinwand zu übertragen, wäre dazu gar nicht notwendig gewesen.